

Pressemitteilung

Urlaubsreisen stützen deutschen Binnentourismus

05. März 2015

Roland Gaßner
T +49 911 395-4535
roland.gassner@gfk.com

Julia Richter
Corporate Communications
T +49 911 395-4151
julia.richter@gfk.com

Nürnberg, 05. März 2015 – Die im Inland unternommenen Reisen der Deutschen nehmen weiter zu. Dabei wird das aktuelle Wachstum im Binnentourismus maßgeblich von einer Zunahme bei den Urlaubsreisen getragen. Das Wachstum von 8 Prozent entspricht 18 Millionen mehr Übernachtungen, die Deutsche im eigenen Land verbracht haben. Übernachtungen in Privatunterkünften werden dabei immer beliebter. Der Trend geht zu mehr Urlauben auf dem Land oder in den Bergen. Das sind aktuelle Ergebnisse aus dem GfK/IMT Destination-Monitor zum Binnentourismus in Deutschland.

Die Deutschen verbringen mehr Urlaubsreisen im Inland: Rund 51 Millionen innerdeutsche Urlaubsreisen mit gut 255 Millionen Übernachtungen entsprechen einer Zunahme von 8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Rückläufig sind dagegen die Geschäftsreisen im Inland. Auch private Tagesausflüge haben zugunsten von Kurzurlaubsreisen mit Übernachtung leicht abgenommen. Insgesamt haben deutsche Reisende fast 1,3 Milliarden Reisetage aus privatem oder geschäftlichem Anlass im Touristikjahr 2013/14 (Reisemonate November 2013 bis Oktober 2014) unternommen. Damit wird der Deutschlandtourismus, trotz steigender Zahlen ausländischer Gäste, unverändert von deutschen Reisenden getragen.

Binnentourismus Deutschland 2014¹

Ausgewählte Segmente im Binnentourismus	Anteil am Obersegment	Volumenveränderung
Aufenthaltstage gesamt	100%	+1%
Übernachtungen gesamt	54%	+3%
Übernachtungen durch Geschäftsreisen	14%	-4%
Übernachtungen durch Privatreisen	86%	+5%
Übernachtungen durch Urlaubsreisen gesamt	43%	+8%
Übernachtungen durch Kurz-Urlaubsreisen (1-3 Übernachtungen)	21%	+11%
Tagesreisen gesamt	46%	-2%
Geschäftliche Tagesreisen	14%	-9%
Private Tagesreisen	86%	-1%

GfK SE
Nordwestring 101
90419 Nürnberg
T +49 911 395 0

Vorstand:
Management
Matthias Hartmann (CEO)
Christian Diedrich (CFO)
Dr. Gerhard Hausruckinger
Debra A. Pruent

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dr. Arno Mahler

Registergericht
Nürnberg HRB 25014

¹ ausgewählte Inlandsreisen der Bundesbürger im Touristikjahr 2013/14, Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Die Gesamtausgaben für Inlandsreisen sind um 6 Prozent auf rund 41 Milliarden Euro gestiegen. Gut 80 Prozent werden vor Ort wirksam und kommen so der Region direkt zugute. „Die positive Entwicklung des Binnentourismus im letzten Jahr, insbesondere im Urlaubssegment, sind für den Deutschlandtourismus sehr gute Nachrichten. Zudem konnte die Gesamtzufriedenheit der Gäste leicht gesteigert werden, ein bedeutender Faktor im harten Wettbewerb zwischen den Destinationen“, meint Prof. Dr. Bernd Eisenstein, Mitherausgeber des GfK/IMT DestinationMonitors und Leiter des Instituts für Management und Tourismus der FH Westküste.

„Grauer“ Übernachtungsmarkt nimmt zu

Alle Übernachtungen der Deutschen im Inland haben um 3 Prozent auf insgesamt 686 Millionen Nächte zugenommen. Davon hat der „graue Markt“, dazu zählen unter anderem Übernachtungen in Privatunterkünften und kleine Beherbergungsbetriebe unter 10 Betten, besonders stark profitiert (+5 Prozent). Der Anteil des „grauen Markts“ an allen Übernachtungen beträgt 49 Prozent. Zu dieser Entwicklung trägt auch bei, dass sich Online-Plattformen für Privatunterkünfte wie zum Beispiel Airbnb und Wimdu zunehmender Beliebtheit erfreuen.

Allgäu, Schwarzwald und Ostsee profitieren vom Wachstum

Zeit mit der Familie, dem Partner oder Freunden verbringen und Aufenthalte in der Natur sind den Urlaubern wichtiger geworden. Dementsprechend stark haben Urlaube auf dem Land oder in den Bergen zugenommen (+15,8 Prozent). Vor allem das Allgäu und die Region südlicher Schwarzwald rund um Freiburg bis zum Bodensee haben von diesem Trend überdurchschnittlich profitiert. Der Badeurlaub hingegen hat an Bedeutung leicht eingebüßt. Geht der Urlaub aber an die Küste, sind die Ferienorte an der Ostsee und hier vor allem Schleswig-Holstein stärker nachgefragt.

Die wichtigste Reiseform im Inlandstourismus bleibt die Städtereise. Fast jede fünfte Urlaubsreise im innerdeutschen Markt ist ein Städtetrip (+8,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr).

Ausblick 2015

Rund 13 Millionen Urlaubsreisen innerhalb Deutschlands sind für dieses Jahr bereits gebucht oder fest geplant. Dazu kommen 15,5 Millionen sonstige Privatreisen, zum Beispiel geplante Besuche bei Verwandten oder Bekannten. Viele Inlandsreisen werden zudem relativ spontan unternommen. Roland Gaßner, Key Account Director bei GfK, rechnet auch in diesem Jahr mit einer weiteren Zunahme der Deutschlandreisen: „Die Menschen sind aufgrund der guten Beschäftigungslage entspannt, die Benzinpreise niedrig. Das wird sich positiv auf die Reisetätigkeit im Inland auswirken.“ Wer innerhalb Deutschlands verreist, tut das auch gerne wieder: 42 Prozent der Deutschlandurlauber haben ihre Ferien nicht nur im letzten Jahr im Inland verbracht, sondern auch im Jahr zuvor.

Zur Studie

Der GfK/IMT DestinationMonitor wird gemeinsam von GfK und Prof. Dr. Bernd Eisenstein, Leiter des Instituts für Management und Tourismus der FH Westküste, herausgegeben. Ziel der Untersuchung ist, das Reiseverhalten der Deutschen in seiner Bedeutung für die einzelnen deutschen Destinationen transparenter zu machen und in regelmäßiger Berichterstattung seine Entwicklung zu beschreiben. Das Instrument ist in Zusammenarbeit mit den Landesmarketingorganisationen der Bundesländer entstanden, so dass ein ständiger Austauschprozess zwischen Wissenschaft und Praxis gegeben ist.

Basis des GfK/IMT DestinationMonitors ist das GfK Konsumentenpanel (MobilitätsMonitor), in dem monatlich 20.000 repräsentativ ausgewählte Haushalte (42.000 Personen) zu ihrem Reise-, Buchungs- und Informationsverhalten befragt werden. Erhoben werden neben Urlaubsreisen (Haupturlaub, Zweit- und Dritturlaube) auch Geschäftsreisen, Tagesausflüge und sonstige Privatreisen, etwa Besuche bei Verwandten/Bekanntem.

Weitere Informationen:

Roland Gaßner, T +49 911 395-4535, roland.gassner@gfk.com

Julian Reif, T +49 481 8555 573, reif@fh-westkueste.de

Über IMT

Das Institut für Management und Tourismus (IMT) der Fachhochschule Westküste gehört in Deutschland zu den führenden Hochschulinstituten im Tourismus. Forschung und Wissenstransfer sind als zentrale Aufgabenfelder an der FH Westküste fest verankert. Das IMT versteht sich dabei als Bindeglied zwischen der Forschung und der Umsetzung in die Praxis. Wissenschaftlich fundiert und mit Blick auf die Bedürfnisse der Praxis hat das IMT seit seiner Gründung bereits eine Vielzahl an Tourismusprojekten erfolgreich bearbeitet – sehr viele davon in Kooperationen mit Partnern der Wirtschaft.

Über GfK

GfK steht für zuverlässige und relevante Markt- und Verbraucherinformationen. Durch sie hilft das Marktforschungsunternehmen seinen Kunden, die richtigen Entscheidungen zu treffen. GfK verfügt über langjährige Erfahrung im Erheben und Auswerten von Daten. Rund 13.000 Experten vereinen globales Wissen mit Analysen lokaler Märkte in mehr als 100 Ländern. Mithilfe innovativer Technologien und wissenschaftlicher Verfahren macht GfK aus großen Datenmengen intelligente Informationen. Dadurch gelingt es den Kunden von GfK, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und das Leben der Verbraucher zu bereichern.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gfk.com/de. Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/gfk_de



V.i.S.d.P.
GfK SE, Corporate Communications
Jan Saeger
Nordwestring 101
90419 Nürnberg
T +49 911 395 4440
public.relations@gfk.com